

Zeitschrift:	Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber:	Lehrpersonen Graubünden
Band:	50 (1990-1991)
Heft:	6
Anhang:	Fortbildung August-Dezember 1991 14. Bündner Sommerkurswochen 1991

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FORTBILDUNG

AUGUST–DEZEMBER 1991
14. BÜNDNER
SOMMERKURSWOCHEN 1991



Übersicht

- **Pflichtkurse** Seiten 3– 5
- **Freiwillige Bündner Kurse** Seiten 6–14
- **14. Bündner Sommerkurs-
wochen 1991** Seiten 42–46
- **Intensivfort-
bildung** Seiten 47–48
- **Ausserkantonale und
andere Kurse** Seiten 49–51

Anmeldungen

Für alle Bündner Kurse an das ED,
Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Quaderstrasse 17
7000 Chur, Telefon 081 21 27 35

Die Anmeldungen für die freiwilligen
Kurse werden in der **Reihenfolge
ihres Einganges berücksichtigt.**

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

- A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen
Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
AL = Arbeitslehrerinnen
HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
TL = Turnlehrer(innen)
KG = Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu La-
sten des Kantons (ausgenommen überdurchschnittliche Materialkosten).

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutz-
departement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1991 in Lugano

Wer an die Kursauslagen eine Spesenentschädigung des Kantons beanspru-
chen möchte (Rückerstattung des Kursgeldes), ist gebeten, bis Ende Septem-
ber die folgenden Unterlagen an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbil-
dung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, zu senden: *Testat-Heft*, *Postquittung*
betreffend Überweisung des Kursgeldes, *PC- oder Bankkonto-Nummer*, samt
Einzahlungsschein.

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission
Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission
Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

**Verband der Bündner
Arbeitslehrerinnen**
Therese Vonmoos
Prada, 7240 Küblis

**Verband der Bündner
Hauswirtschaftslehrerinnen**
Martina Premerlani
Zollbruckweg 22, 7302 Landquart

**Bündner Verein für Handarbeit
und Unterrichtsgestaltung**
Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

**Bündner Interessengemeinschaft
für Sport in der Schule (BISS)**
Armin Federspiel
Maienweg 4, 7000 Chur

Pflichtkurse 1991

Verfügung des Erziehungs- departementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Corsi obbligatori 1991

Decisione del dipartimento dell'educazione

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.
2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener conto dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.
3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.
4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.
5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

Pflichtkurse 1991/92

Kurs	Zeit	Ort	Region	Kurspflichtig
Turnberaterkurs: Thema «Sportunterricht auf Aussenanlagen»	17./18. Sept. 1991	Grüsch	ganzer Kanton	alle Turnberater
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	18. November 1991 . April 1992 . Mai 1992	Scuol Laax Chur	ganzer Kanton	Alle Lehrkräfte, die Schwimmunter- richt erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt
Neues Übertritts- verfahren Primar- schule/Realschule – Sekundarschule	verschiedene Kurs- termine (siehe Kursaus- schreibung)	verschiedene Orte in den Inspektorats- bezirken (siehe Kurs- ausschrei- bung)	ganzer Kanton	Alle PrimarlehrerInnen, die Schüler auf den Übertritt in die Sekundar- schule vorbereiten sowie alle Se- kundar- und ReallehrerInnen
Corso obbligatorio per tutti i docenti di secondaria e i docenti di scuola di avviamento pratico			Bregaglia/Moesano/ Poschiavo	Tutti i docenti di secondaria e i docenti di scuola di avviamento pratico
Die fünf Sinne	6. November 1991	Zernez	Engadin/Münstertal/ Bergün	alle Kindergärtnerinnen

Lebensrettung im Schwimmen (Wiederholungskurs Brevet I)

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter

Scuol: René Meier, Craista 141, 7550 Scuol

Kursort und Termin

Scuol, Montag, 18. November 1991, 16.15–20.00 Uhr

Kursinhalt

- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Persönlicher Schwimmstil
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
 - Bergung
 - Beatmen von Mund zu Nase
 - Bewusstlosen-lagerung

Mitbringen

Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

Wichtig

Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefrist

Scuol, 18. September 1991

Aufgebot

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

	Seite
Kurse im Baukastenprinzip	12
Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung» 1991/92	16
Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung	
Corso 105 Le paure dei bambini (KG, A)	18
Kurs 68 Konzentration ist lernbar (KG, A) (Chur)	18
Kurs 104 Konzentration ist lernbar (KG, A) (Samedan)	18
Kurs 103 Gesprächsführung mit Eltern und Behörden für Kindergärtnerinnen	19
Kurs 143 Einführung in die Informatik (A)	19
Unterrichtsgestaltung	
Kurs 70 Geschichten sind überall – Vom Geschichten erzählen und Geschichten erfinden (KG, A)	21
Kurs 111 Zwergen- und Elfengeschichten, poetische Naturmärchen für Kindergarten und Unterstufe	21
Kurs 71 Leseförderung aus der Sicht des Schriftstellers (A)	21
Kurs 36 Treffpunkt Sprache: Einführung (4–6)	22
Kurs 62 Romanischunterricht auf der Mittelstufe (4–6)	22
Kurs 12 Arithmetik und Algebra I: Einführung in das überarbeitete Lehrmittel	22
Kurs 72 Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 1. Teil	23
Kurs 73 Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 1. Teil	23
Kurs 74 Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 1. Teil	23
Kurs 75 Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 1. Teil	24
Kurs 76 Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 1. Teil	24
Kurs 77 Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 1. Teil	24
Kurs 78 Wege zur Mathematik 5. Klasse: Geometrie (Einführung)	25
Kurs 100 Wild und Jagd (A) (Kurs 1 des Baukastens «Biologie»)	25
Kurs 28 Einführung in das Biologielehrmittel «Naturspuren» (Realschule) (Kurs 2 des Baukastens «Biologie»)	25
Kurs 136 Integrierte Naturlehre am Beispiel Wasser und Luft (O) (Kurs 3 des Baukastens «Biologie»)	26
Kurs 79 Durch Geschichte zur Gegenwart – Einführung in ein neues Lehrmittel (O)	26
Kurs 106 Beobachtung in der Sternwarte Lantsch/Lenz (A)	26
Kurs 107 Kompostieren im Hauswirtschaftsunterricht/ auf dem Schulhausareal (HWL, A) (Kurs 1 des Baukastens der Hauswirtschaftslehrerinnen)	26

		Seite
Kurs 108	Integrierte Produktion in der Landwirtschaft (HWL, A) (Kurs 2 des Baukastens für Hauswirtschaftslehrerinnen)	27
Kurs 109	Biologische Anbaumethoden im Land- und Gartenbau (HWL, A) (Kurs 3 des Baukastens für Hauswirtschaftslehrerinnen)	27
Kurs 132	Landwirtschaft dort oben (KG, 1–9) (Kurs 5 des Baukastens «Landwirtschaft und Umwelt»)	27
Kurs 133	Landwirtschaft – bereit für 2001? (KG, 1–9) (Kurs 6 des Baukastens «Landwirtschaft und Umwelt»)	28
Kurs 134	Erde – braune Schicht voller Wunder (KG, 1–9) (Kurs 1 des Baukastens «Erde – Luft – Feuer – Wasser»)	28
Kurs 135	Luft – lebensnotwendiges Gasgemisch für Pflanzen, Tiere und Menschen (KG, 1–9) (Kurs 2 des Baukastens «Erde – Luft – Feuer – Wasser»)	28
Kurs 1	Feuer – Freund und Feind des Menschen (KG, 1–9) (Kurs 3 des Baukastens «Erde – Luft – Feuer – Wasser»)	29
Kurs 2	Wasser – «Lebenssaft» für Pflanzen, Tiere und Menschen (KG, 1–9) (Kurs 4 des Baukastens «Erde – Luft – Feuer – Wasser»)	29

Musisch-kreative Kurse

Kurs 137	Il bambino e il gioco nella tradizione popolare (KG, 1–6)	31
Kurs 118	Kreative Ausdrucksmöglichkeiten im Unterricht (A) (Samedan)	31
Kurs 119	Kreative Ausdrucksmöglichkeiten im Unterricht (A) (Klosters)	31
Kurs 139	Kreative Ausdrucksmöglichkeiten im Unterricht (A) (Illanz)	32
Kurs 120	Vom Eindruck zum Ausdruck (A)	32
Kurs 113	Ich habe Mut – ich mache Mut / Erarbeitung mit Themenzentriertem Theater (KG)	33
Kurs 122	Themenzentriertes Theater im Kindergarten (Fortsetzung)	33
Kurs 115	Rhythmik im Kindergarten (Chur)	33
Kurs 138	Rhythmik im Kindergarten (Davos)	34
Kurs 116	Kindertänze (KG, A)	34
Kurs 82	Alle Jahre wieder ... (KG) (Zernez)	34
Kurs 83	Alle Jahre wieder ... (KG) (Chur)	35
Kurs 85	Was kann uns eine Kinderzeichnung erzählen, Teil II (A)	35
Kurs 141	Drucken mit Styropor (A)	35

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Kurs 123	Patchwork/Quilten (AL)	36
Kurs 52	Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)	36
Kurs 87	Kleider nähen: Maschenware (Fortsetzungskurs) (AL)	36

		Seite
Kurs	56 Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL)	36
Kurs	124 Ledernähkurs (Fortsetzung) (AL)	37
Kurs	140 Adventsgestecke (AL, A)	37
Kurs	57 Tiermarionetten (A) (Samedan)	37
Kurs	125 Tiermarionetten (A) (Chur)	38
Kurs	126 Papier von Hand geschöpft (AL, A)	38
Kurs	127 Werken zur Urgeschichte: Bau eines jungsteinzeitlichen Hauses (4–6) (Davos)	38
Kurs	128 Werken zur Urgeschichte: Bau eines jungsteinzeitlichen Hauses (4–6) (Ilanz)	39
Kurs	129 Drehen auf der elektrischen Töpferscheibe (A) (Anfänger und Fortgeschrittene)	39

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs	60 Haltung: Fehlhaltungen verhindern, erkennen, behandeln (lassen) (KG, A)	40
Kurs	89 Jonglieren für Anfänger/innen (A)	40
Kurs	142 Geräteturnen: Helfen und Sichern (A)	40

14. Bündner Sommerkurswochen 1991

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:

– bei den Sommerkursen	10 Teilnehmer
– bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse)	8 Teilnehmer
– bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)	10 Teilnehmer
– in den übrigen Regionen	8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen

bis 1 Tag	Fr. 20.—
2 Tage	Fr. 40.—
3 Tage	Fr. 50.—
4 Tage	Fr. 60.—
5 Tage	Fr. 70.—
 - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - Unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
 - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Regole per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
 - per i corsi estivi 10 partecipanti
 - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
 - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira (Fläsch–Tamins–Rhäzüns) 10 partecipanti
 - per le altre regioni 8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
 - 2.1 L'indennizzo comporta:
 - fino a 1 giorno fr. 20.—
 - fino a 2 giorni fr. 40.—
 - fino a 3 giorni fr. 50.—
 - fino a 4 giorni fr. 60.—
 - fino a 5 giorni fr. 70.—
 - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
 - una malattia
 - una grave malattia in famiglia
 - un caso di decesso in famiglia
 - attività in veste di autorità
 - Eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
 - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
 - Corsi estivi: 1. giugno
 - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986

Beitrag an die Besucher von Intensivfortbildungskursen in anderen Kantonen

Gemäss Departementsverfügung vom 9. Juni 1989 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die in anderen Kantonen sogenannte Intensivfortbildungskurse von mindestens 4 Wochen Dauer besuchen, ein Beitrag von Fr. 100.— bis 300.— pro Kurswoche ausgerichtet. **Vor dem Besuch eines solchen Kurses ist dem Erziehungsdepartement ein entsprechendes Gesuch zuzustellen.**

Contributo ai frequentatori di corsi intensivi di perfezionamento professionale attuati in altri Cantoni

Secondo la Decisione del Dipartimento del 9 giugno 1989, gli insegnanti e le educatrici di scuola dell'infanzia grigioni, che seguono un cosiddetto corso intensivo di perfezionamento professionale in altri Cantoni, ottengono un contributo di fr. 100.— fino a 300.— per ogni settimana di corso. **Prima di frequentare un tale corso occorre inviare al Dipartimento dell'educazione una relativa domanda.**

99. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1991 in Lugano

Gemäss Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur bis Ende September 1991 die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer, Einzahlungsschein.

99. Corsi d'aggiornamento nazionali maestri 1991 a Lugano

Secondo la decisione del Dipartimento del 1. giugno 1983 agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento maestri viene restituita la tassa di partecipazione al corso. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, entro la fine di settembre 1990 la seguente documentazione: libretto di frequenza, ricevute postali attestanti il versamento delle tasse di partecipazione e indicare i conti correnti postali o bancari, allegando un modulo di versamento.

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
1.–9. Schuljahr	«Landwirtschaft und Umwelt»

Kurstermin	Kurstitel und evtl. Leiter
13. März 1991	Landwirtschaft – konkret Wir sind auf einem Bauernhof Dr. Alexander Dönz, Chur; Martin Enderlin, Maienfeld; Andreas Hartmann, Valzeina; Prof. Ivo Stillhard, Trimmis (Kurs Nr. 42)

3. April 1991	Landwirtschaft in Graubünden Wir hören zu, wir fragen, wir diskutieren Dr. Alexander Dönz, Chur; Prof. Ivo Stillhard, Trimmis (Kurs Nr. 43)
---------------	--

22. Mai 1991	Landwirtschaft um uns, mit uns Wir setzen uns mit Forderungen und Zwängen auseinander H. Jüstrich, Landquart; Prof. I. Stillhard, Trimmis (Kurs 98)
--------------	--

5. Juni 1991	Landwirtschaft gestern – heute – morgen? Wir erleben Berglandwirtschaft Dr. A. Dönz, Chur; Prof. I. Stillhard, Trimmis (Kurs 110)
--------------	--

15./16. Aug. 1991	Landwirtschaft dort oben Wir verbringen einen Tag auf einer Alp L. Hug, Landquart; Prof. I. Stillhard, Trimmis (Kurs Nr. 132)
-------------------	--

25. September 1991	Landwirtschaft – bereit für 2001? Wir erfahren konkret neue Ansätze Dr. A. Dönz, Chur; Prof. I. Stillhard, Trimmis (Kurs Nr. 133)
--------------------	--

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Hauswirtschaftslehrerinnen 1.–9. Schuljahr	Das Kompostieren und die verschiedenen Arten des Land- und Gartenbaus

Kurstermin	Kurstitel und evtl. Leiter
4. September 1991	Kompostieren im Hauswirtschaftsunterricht/auf dem Schulhausareal (Alice Bäder, Untervaz) (Kurs Nr. 107)

11. September 1991	Integrierte Produktion in der Landwirtschaft (Dr. Gaudenz von Salis, Plantahof, Landquart) (Kurs Nr. 108)
-----------------------	---

18. September 1991	Biologische Anbaumethoden im Land- und Gartenbau (Paul Urech, Masein) (Kurs Nr. 109)
-----------------------	--

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Kindergarten, 1.–9. Schuljahr	Umwelterziehung Erde – Luft – Feuer – Wasser

Kurstermin	Kurstitel und evtl. Leiter
11. September 1991	Erde – braune Schicht voller Wunder Dr. R. Manzanell, Bonaduz; Chr. Bättig, Haldenstein; D. Müller, Jenins; G. Weber, Chur (Kurs Nr. 134)

6./13. November 1991	Luft – lebensnotwendiges Gasgemisch für Pflanzen, Tiere und Menschen O. Lardi, Domat/Ems; W. Christe, Tamins; M. Conrad, Chur; M. Parpan, Lenzerheide (Kurs Nr. 135)
----------------------	--

15. Januar 1992	Feuer – Freund und Feind des Menschen Dr. J. P. Müller, Chur; Chr. Bättig, Haldenstein; D. Müller, Jenins; G. Weber, Chur (Kurs Nr. 1)
-----------------	---

18./25. März 1992	Wasser – «Lebenssaft für Pflanzen, Tiere und Menschen» I. Stillhard, Trimmis; W. Christe, Tamins; M. Conrad, Chur; M. Parpan, Lenzerheide (Kurs Nr. 2)
-------------------	--

	Erde – Luft – Feuer – Wasser Wir stellen sie dar. Wir bespielen sie. (Themenzentriertes Theater, TZT) (Kurs Nr. 3)
--	---

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Oberstufe (Real- und Sekundarlehrer)	BIOLOGIE

Kurstermin	Kurstitel und evtl. Leiter
4. September 1991	Wild und Jagd (Dr. Peider Ratti, Chur; Dr. Franz Hässig, Tamins, und weitere Referenten) (Kurs 100)

11./18. Septem- ber 1991	Einführung in das Biologielehrmittel «Naturspuren» für die Realschule (Arthur Jetzer, Bülach; Dr. Walter Leuthold, Zürich) (Kurs 28)
-----------------------------	---

20. November 1991	Integrierte Naturlehre am Beispiel Wasser und Luft (Peter Mäder, Flawil) (Kurs Nr. 136)
----------------------	---

29. Januar/ 5. Februar 1991	Mikrobiologie (Dr. Kurt Frischknecht, Weite)
--------------------------------	---

13./20. Mai 1992	Einführung in das neue Biologielehrmittel für die Sekundarschule (Dr. Hansruedi Wildermuth, Wetzikon)
------------------	---

Juni 1992	Botanische Exkursion
-----------	----------------------

Lehrerfortbildung – Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung, Schuljahr 1991/92

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
17./18. September 1991	Obligatorischer Turnberaterkurs «Sport auf Aussenanlagen»	Grüsch	Sportamt GR/ STK GR	Vorbereitung des Jahresthemas (zählt als J + S-FK Fitness)
September 1991	Spielen auf der Primarschulstufe	Lenzerheide	LTV GR	
25. September 1991	Geräteturnen – Partner- und Geländehelfen, Helfen und Sichern (Oberstufe) (Kurs Nr. 142)	Chur	TSLK GR Leitung: R. Stocker/ Fritz Künzler	Mittwochnachmittag von 13.30–17.00 Uhr
16./17. November 1991	Lehrer-Volleyball-Turnier	Chur	LTV GR	
2.–4. Januar 1992	Skifahren/Langlauf	Splügen	Sportamt GR / LTV	(zählt als J + S-FK Skifahren und Langlauf)
12. Februar 1992	Spielerziehung Unihockey: Spielregeln, Spielformen, Aufbauformen	Chur	TSLK GR Leitung: Thomas Gilardi	Mittwochnachmittag
8. April 1992	Zentralkurse: «Sport auf Aussenanlagen»	Chur Jenaz	Sportamt GR / STK GR	
April 1992	Skitouren	Berner Oberland	LTV GR	

Lehrerfortbildung – Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung, Schuljahr 1991/92

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
Mai 1992	Laufen als Erlebnis	Domleschg	LTV GR	
Mai bis September 1992	Regionalkurse «Sport auf Aussenanlagen»	in den Turn- beraterkreisen	Turnberater von GR	nach Meldungen der Turnberater
ca. 3. Woche JULI 1992	Polysportiver SVSS-Kurs «Graubünden 92»	Lenzerheide oder Oberengadin	TSLK GR	
9.–14. August 1992	Lehrer-Sommersportwoche	ZUOZ	Sportamt GR / STK GR	(zählt als J+S-FK Fitness)

Corso 105

Le paure dei bambini (KG, A)

Responsabile

Carlo Doveri, Via Lucino 19
6932 Breganzona

Data

Mercoledì 25 settembre e
2 ottobre 1991
dalle 14.00 alle 17.00

Luogo: Lostallo

Programma

Da definire con le insegnanti e gli
insegnanti interessati.

Tassa del corso: fr. —.—

Scadenza dell'iscrizione

6 settembre 1991

Kurs 68

Konzentration ist lernbar (KG, A)

Leiter:

Dr. Andreas Müller, Schulpsycholo-
gischer Dienst Graubünden
Quaderstrasse 15, 7000 Chur

Zeit

Dienstag, 3./10./17./
24. September 1991
19.00 bis 21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

«Konzentrationsschwierigkeiten»
werden von LehrerInnen und Eltern
bei Schulproblemen der Kinder häu-
fig als Ursache angeführt. Sie treten
in den verschiedensten Formen auf:
Abgelenkt sein, mit den Gedanken
umherschweifen, vergessen, usw.
Beim genauen Hinsehen entpuppen
sich dann aber diese Konzentra-
tionsschwierigkeiten als unter-

schiedlichste Formen der Kinder,
ihren eigenen Alltagsproblemen und
-anforderungen zu begegnen.

Im Kurs sollen verschiedene Formen
der Konzentrationsschwierigkeiten
besprochen werden und über Mög-
lichkeiten der inner- und ausser-
schulischen Bewältigung dieser
Schwierigkeiten nachgedacht wer-
den.

Kurskosten

Fr. —.—

Dieser Kurs ist besetzt!

Kurs 104

Konzentration ist lernbar (KG, A)

Leiter

Dr. Andreas Müller, Schulpsycho-
logischer Dienst Graubünden
Quaderstrasse 15, 7000 Chur

Zeit

Donnerstag, 24. Oktober,
7./21. November, 5. Dezember 1991
17.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Samedan

Programm

«Konzentrationsschwierigkeiten»
werden von LehrerInnen und Eltern
bei Schulproblemen der Kinder häu-
fig als Ursache angeführt. Sie treten
in den verschiedensten Formen auf:
Abgelenkt sein, mit den Gedanken
umherschweifen, vergessen, usw.
Beim genauen Hinsehen entpuppen
sich dann aber diese Konzentra-
tionsschwierigkeiten als unter-
schiedlichste Formen der Kinder,
ihren eigenen Alltagsproblemen —
und -anforderungen zu begegnen.

Im Kurs sollen verschiedene Formen der Konzentrationsschwierigkeiten besprochen werden und über Möglichkeiten der inner- und ausser-schulischen Bewältigung dieser Schwierigkeiten nachgedacht werden.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 1. Oktober 1991

Kurs 103

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden für Kindergärtnerinnen

Leiter

Peter Hinnen, Vazerolgasse 1
7000 Chur

Zeit

Donnerstag, 31. Oktober,
7./14./28. November 1991
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Kennenlernen und Üben von Techniken und Strategien der Gesprächsführung, die sich als hilfreich und wirksam im Umgang mit manchmal «schwierigen» Gesprächspartnern erwiesen haben. Verbessern der eigenen Wahrnehmungsfähigkeit in bezug auf kommunikative Abläufe.

Es wird vor allem in Form von strukturierten Zweier-/Dreier-Übungen gearbeitet. Kurzreferate werden die Übungen vorbereiten und theoretisch vertiefen. Die beruflichen Gesprächserfahrungen der Teilnehmerinnen werden den Kursverlauf mitbestimmen.

Im Sinn einer möglichen Speisekarte folgen Themenbereiche, die im Verlauf des Kurses bearbeitet werden könnten:

- Anwesenheit und Abwesenheit während eines Gesprächs
- What's the problem? Problem- und Zielformulierung im Gespräch
- Kontakt und Rückzug-Rhythmus im Gespräch
- Was möchtest du? Was möchten Sie? Gesprächskontakt
- Die Welt des Gesprächspartners wahrnehmen und würdigen
- Schwarz ist manchmal rosa – die subtile Kunst der Umdeutung
- Der Umgang mit unbewussten Schutzmechanismen und mit heimlichen Gewinnen aus Störungen
- Inter-venieren als Unterbrechen von uralten Mustern
- Die zeitungslisende Klinik oder: Wer hat das Problem?

Kosten für Kursunterlagen

Fr. 10.—

Anmeldefrist: 7. Oktober 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 143

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Roland Grigioni, Gassa surò
7013 Domat/Ems

Zeit

Montag, 4./11./18./25. Nov./
2. Dez. 1991

Mittwoch, 6./13./20./27. Nov./
4. Dez. 1991

(Bitte beachten: Der Kurs findet jeweils am Montag und am Mittwoch, also 2× pro Woche statt!)
18.30 bis 21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben

- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise
des Computers
- Software:
Betriebssystem
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in
der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer
Situationen
- Anwenderspiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache
mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware:

zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung:

An diesem Kurs werden Computer
der Marke «Macintosh» eingesetzt.

Kurskosten

Fr. 70.— für Kursunterlagen
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen
kein Kursgeld)

Anmeldefrist

7. Oktober 1991

Unterrichtsgestaltung

Kurs 70

Geschichten sind überall – Vom Geschichten erzählen und Geschichten erfinden (KG, A)

Leiter

Peter Hinnen, Vazerolgasse 1
7000 Chur

Zeit

29. August / 3./12./19. September
1991
17.30 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

In strukturierter Form (Kurzreferate, Experimente und Übungen) lernen die Teilnehmer/innen schrittweise ein Konzept des Erzählens kennen, das Mut macht, wieder vermehrt ganz einfach zu erzählen – sich selbst als Medium der Geschichte benützend.

Sie werden vertraut gemacht mit der Kunst und Technik der Reiseleitung ins Land der Geschichte: Besammlung der Zuhörer/innen im Hier-und-Jetzt, Abreise ins Dann-und-Dort, Führung durch das Land des Als-Ob und Rückführung ins Hier-und-Jetzt.

Je nach den Bedürfnissen der Teilnehmer/innen beschäftigen wir uns mehr mit dem Erzählen vorhandener Geschichten oder wagen uns auch an das Erfinden einfacher Geschichten, die wir im Kindergarten oder in der Schule erzählen könnten.

In diesem Zusammenhang wird auch der Einsatz von sogenannten heilenden Geschichten (therapeutische Metaphern) diskutiert und geübt werden können.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 8. August 1991

Kurs 111

Zwergen- und Elfengeschichten, poetische Naturmärchen für Kindergarten und Unter- stufe

Leiter

Jakob Streit, Asylstrasse 12
3700 Spiez

Zeit

Kurs A:
Mittwoch, 2. Oktober 1991
14.15 bis 15.45 und 16.30 bis
18.00 Uhr

Kurs B:

Donnerstag, 3. Oktober 1991
17.15 bis 18.45 und 19.45 bis
21.15 Uhr

Ort

Kurs A: Thuisis
Kurs B: Chur

Programm

Kursziel:

Das kleine Kind braucht gemüthafte Bilder, um eine regsame Beziehung zur Natur und ihren Wesen zu gewinnen.

Wichtig:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie den Kurs in Thuisis oder Chur besuchen möchten.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 10. September 1991

Kurs 71

Leseförderung aus der Sicht des Schriftstellers (A)

Leiter

Klaus Kordon, Kinder- und
Jugendbuchautor
Sedanstrasse 16
D-1000 Berlin 41

Zeit

Montag, 18. November 1991
19.30 bis 21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Leseförderung aus der Sicht des Schriftstellers
- Was erwartet der Autor vom Lehrer?
- Was erwartet der Lehrer vom Autor?

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 31. Oktober 1991

Kurs 36

**Treffpunkt Sprache:
Einführung (4–6)**

Leiter

Dr. Bruno Good, Autor des Lehrmittels, Bei der Post 8469 Guntalingen und amtierende Lehrkräfte

Zeit

Mittwoch, 2. Oktober 1991
08.15–11.45 Uhr und
13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kurs bietet im Sinn einer Start-hilfe eine Einführung in das Sprach-lehrmittel «Treffpunkt Sprache» 4–6. Dabei soll einerseits gezeigt wer-den, auf welchen konzeptuellen Grundlagen das Lehrmittel beruht und wie sich sprachdidaktische Leitvorstellungen in der Gestaltung von «Treffpunkt Sprache» konkret niederschlagen. Andererseits wer-den Erprobungslehrer, die schon längere Zeit mit Materialien aus «Treffpunkt Sprache» arbeiten, von ihren Erfahrungen berichten und Möglichkeiten vorstellen, wie das

Lehrmittel im Unterricht eingesetzt werden kann.

Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das neue Sprachlehrmittel und wird dar-um dringend empfohlen.

Kursgeld: —.—

Anmeldefrist: 7. September 1991

Kurs 62

**Romanischunterricht auf der
Mittelstufe (4–6)**

Leiter

Dr. Jachen Curdin Arquint
Malixerstrasse 50, 7000 Chur
Claudio Gustin, 7536 Sta. Maria
Tumasch Steiner, 7543 Lavin

Zeit

Schuljahr 1990/91

Ort: Zernez

Programm

und weitere Informationen siehe Schulblatt Nr. 1/91

Kurs 12

**Arithmetik und Algebra I:
Einführung in das überarbeitete
Lehrmittel**

Leiter

Paul Engi, Sekundarlehrer
Gürtelstrasse 65, 7000 Chur

*Schulbezirk Herrschaft – Prättigau –
Davos*

Mittwoch, 4. September 1991
08.30 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 16.45 Uhr
in Schiers

Programm

Die beiden Bündner Sekundarlehrer Paul Engi und Michael Cavigelli

arbeiten bei der Erprobung der revidierten Ausgaben der Mathematik-lehrmittel mit. Am Kurs werden die Lehrkräfte über die Neuerungen informiert und in die neue Ausgabe des 1. Bandes eingeführt.

Bitte beachten

Dieser Kurs wird allen Sekundarlehrern, die Mathematikunterricht erteilen, dringend empfohlen.

Wichtig

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

Anmeldefrist: 12. August 1991

Kurs 72

**Wege zur Mathematik 1. Klasse:
Einführungstag 1. Teil**

Leiterin

Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 18. September 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm:

- Einblick in die Quartalspläne 1+2, in welchen folgende Themen behandelt werden:
 1. Sortieren
 2. Relationen
 3. Von der Länge + Menge zur Zahl
 4. Zahlbegriff
 5. log. Blöcke
 - Elternarbeit
 - Spielformen für den Zahlenbegriff
- (Nur für Lehrer, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 31. August 1991

Kurs 73

**Wege zur Mathematik 2. Klasse:
Einführungstag 1. Teil**

Leiterin

Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 25. September 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die Kursteilnehmer werden mit der Planung und dem Inhalt des ersten Quartals der zweiten Klasse vertraut gemacht. Es sollen kurz ein Quartalsplan und Wochenpläne skizziert werden. Vor allem die Erweiterung des Zahlraumes bei 100 wird berücksichtigt.
(Nur für Lehrer, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 4. September 1991

Kurs 74

**Wege zur Mathematik 3. Klasse:
Einführungstag 1. Teil**

Leiter

Peter Caflisch, Haus Guijus
7265 Davos Laret

Zeit

Mittwoch, 21. August 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Halbjahresprogramm:
 - Übersicht
 - Wochenziele
- Schwerpunkt:
 - Zahlenraumerweiterung
 - Einsatz der neuen Rechenformen und -hilfen

(Nur für Lehrer, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 7. August 1991

Kurs 75

Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter

Peter Caflisch, Haus Guijus
7365 Davos Laret

Zeit

Mittwoch, 18. September 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Zahlenraumerweiterung
- Einführung der schriftlichen Operationen
 - Addition
 - Subtraktion
 - Multiplikation
- Rechnen und Anwenden von
 - Flussdiagramm
 - Rechenbaum
 - Stern

(Nur für Lehrer, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 31. August 1991

Kurs 76

Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter:

Walter Bisculm, Lehrer
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 18. September 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir wollen ein Arbeitsprogramm für das erste Halbjahr 1991/92 erarbeiten. Dabei werden vor allem berücksichtigt:

- Erweiterung des Zahlenraums
- Dezimalbrüche (Arbeitsprogramm)
- Kopfrechnen (Halbjahresprogramm)
- persönliche Bedürfnisse der Teilnehmer

(Nur für Lehrer, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 31. August 1991

Kurs 77

Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter

Walter Bisculm, Lehrer
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 25. September 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Schwerpunkte:

- Flächenberechnungen
- Bruchrechnen
 - erweitern
 - kürzen
 - gleichnamig machen

– von Seite 3 bis 52

– von AB 1 bis A 15

(Nur für Lehrer, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 4. September 1991

Kurs 78

Wege zur Mathematik 5. Klasse: Geometrie (Einführung)

Leiter

Walter Bisculm, Lehrer
Saluferstrasse 38, 7000 Chur
Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8700 Männedorf

Zeit

Mittwoch, 21. August 1991
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kurs richtet sich an Kolleginnen und Kollegen der 5. Klasse, die mit dem neuen Lehrmittel «Wege zur Mathematik 5/6. Klasse, Geometrie» arbeiten wollen.

Im 1. Kursteil befassen wir uns mit:

- Körper
- Quadratgitter
- Abstände
- Netze

Im Mittelpunkt des Kurses steht die praktische Arbeit mit dem Lehrmittel. Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das neue Geometrielehrmittel und wird darum dringend empfohlen!

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 5. August 1991

Kurs 100

Wild und Jagd (A)

(Kurs 1 des Baukastens BIOLOGIE)

Leiter

Dr. Peider Ratti, kant. Jagd- und Fischereiinspektorat
Loenstrasse 2, 7000 Chur
Dr. Franz Hässig, Gasthaus Krone
7015 Tamins
und verschiedene Referenten

Zeit

Mittwoch, 4. September 1991
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Es werden die folgenden Wildarten behandelt:

- Hirsch
- Reh
- Gemse
- Steinbock
- Fuchs
- Dachs
- Marder

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 11. August 1991

Kurs 28

Einführung in das neue Biologielehrmittel «Naturspuren» für die Realschule

(Kurs 2 des Baukastens
«BIOLOGIE» 1990/91)

Leiter

Arthur Jetzer, Hintergasse 6
8180 Bülach
evtl. Dr. Walter Leuthold
Kinkelstrasse 61, 8006 Zürich

Zeit

Mittwoch, 11./18. September 1991
13.00 bis 20.00 Uhr
mit einer Verpflegungspause

Ort: Chur

Programm

- Grundsätze und Zielsetzungen des Lehrmittels «Naturspuren».
- Formale und inhaltliche Gestaltung von Schülerbuch und Lehrerkommentar.
- Erarbeitung biologischen Grundwissens: praktische Beispiele.
- Lebensräume als Jahresthemen: praktische Arbeiten an ausgewählten Beispielen.

- Ökologische Beziehungen in stufengemässer Darstellung.
- Vernetztes Denken im Biologieunterricht.
- Darstellungsmöglichkeiten aktueller Umweltprobleme.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 15. August 1991

Kurs 136

Integrierte Naturlehre am Beispiel Wasser und Luft

(Kurs 3 des Baukastens «Biologie»)

Leiter

Peter Mäder, Landbergstrasse 82
9230 Flawil

Zeit

Mittwoch, 20. November 1991
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Am Beispiel der ILZ-Themenkreise «Wasser» und «Luft» wird den Kursteilnehmern ein möglicher Einstieg in den integrierten Naturlehre-Unterricht vorgestellt. Es wird Gelegenheit geboten, einige Experimente zu diesen beiden Themenkreisen in Gruppen selber durchzuführen und einfache Experimentiergeräte an Ort und Stelle selber anzufertigen.

Kurskosten Fr. 15.— für Kursmaterial

Anmeldefrist: 4. November 1991

Kurs 79

Durch Geschichte zur Gegenwart – Einführung in ein neues Lehrmittel (O)

Leiter

Dr. Helmut Meyer, Froebestrasse 23
8032 Zürich

Zeit

Mittwoch, 13. November 1991
13.30 bis 17.30 und 19.00 bis
21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Konzept des Lehrmittels
- Arbeit mit dem Lehrmittel
- Exemplarische Vorbereitung von Lektionen

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 21. Oktober 1991

Kurs 106

Beobachtungsabend in der Sternwarte Lantsch/Lenz (A)

Leiter

Paul Furrer, Carmennaweg 25
7000 Chur

Zeit

Montag, 11. November 1991
evtl. 9. Dezember 1991
18.30 bis 22.30 Uhr

Ort: Lantsch/Lenz

Programm

- Einführung in die Sternkunde (Aufbau eines Weltalls, Distanzen, Sternbilder)
- Beobachtungen mit dem Auge, Feldstecher und speziell mit dem *Fernrohr*
- Literatur für Schüler und Lehrpersonen

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 21. Oktober 1991

Kurs 107

Kompostieren im Hauswirtschaftsunterricht / auf dem Schulhausareal (HWL, A)

(Kurs 1 des Baukastens der Hauswirtschaftslehrerinnen)

Leiterin

Alice Bäder, Tuf 276 B,
7204 Untervaz

Zeit

Mittwoch, 4. September 1991
14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Das Kompostieren als umweltgerechte Entsorgung
- Kompostierung bei Schulhäusern
- Kompostierung im Quartier
- Grosskompostierung
- Leben im Boden

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 12. August 1991

Kurs 108

Integrierte Produktion in der Landwirtschaft (HWL, A)

(Kurs 2 des Baukastens für Hauswirtschaftslehrerinnen)

Leiter

Dr. Gaudenz von Salis, Plantahof
7302 Landquart

Zeit

Mittwoch, 11. September 1991
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Landquart

Programm

In einem theoretischen Teil soll speziell die pflanzenbauliche Entwicklung in der Landwirtschaft bis zur heutigen Zielsetzung, der integrierten landwirtschaftlichen Produktion, gezeigt werden. Damit verbunden soll auch ein besseres Verständnis zu unserer Landwirtschaft bezweckt werden.

Mit einer Besichtigung des Gutsbetriebes soll der Teilnehmerin Einblick in die Praxis gewährt werden. Ein «Plantahof-Zvieri» sorgt für das

körperliche Wohl der Teilnehmerinnen.

Kurskosten: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 12. August 1991

Kurs 109

Biologische Anbaumethoden im Land- und Gartenbau (HWL, A)

(Kurs 3 des Baukastens der Hauswirtschaftslehrerinnen)

Leiter

Paul Urech, Crestalunga
7425 Masein

Zeit

Mittwoch, 18. September 1991
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Probleme im heutigen Landbau
- Geschichtliche Entwicklung des Bio-Landbaus
- Hauptmethoden des Bio-Landbaus
- Bodenbiologie / Bodenbearbeitung
- Düngung, Pflanzenschutz, Unkrautregulierung, Fruchtfolge im Land- und Gartenbau
- Wirtschaftlichkeit

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 12. August 1991

Kurs 132

Landwirtschaft dort oben (KG, 1–9)

(Kurs 5 des Baukastens «Landwirtschaft und Umwelt»)

Leiter

Leonhard Hug, Plantahof
7302 Landquart
Ivo Stillhard, Chlei Rüfi
7203 Trimmis

Zeit

Donnerstag, 15. August 1991

17.00 Uhr bis

Freitag, 16. August 1991

13.00 Uhr

Ort: Alp in Graubünden

Programm

Wir verbringen einen Tag auf einer Alp und verfolgen die verschiedenen Arbeiten.

Wir stellen die Alpwirtschaft in einen grösseren Zusammenhang und erkennen die Bedeutung der Alpwirtschaft für die gesamte Landwirtschaft.

Kurskosten

Fr. 20.— (Übernachtung und Verpflegung + Reisespesen)

Anmeldefrist: 15. Juli 1991

Kurs 133

Landwirtschaft – bereit für 2001? (KG, 1–9)

(Kurs 6 des Baukastens «Landwirtschaft und Umwelt»)

Leiter

Ivo Stillhard, Chlei Rüfi

7203 Trimmis

Dr. Alexander Dönz

kant. Landwirtschaftsamt

7000 Chur

+ verschiedene Landwirte

Zeit

Mittwoch, 25. September 1991

13.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Domleschg – Heinzenberg

Programm

- Wir erfahren auf zwei verschiedenen Landwirtschaftsbetrieben neue Ansätze.
- Wie sehen Landwirte ihre Zukunft?

- Existieren Marktlücken für die Landwirte?
- Braucht die Landwirtschaft neue Impulse?

Kurskosten: Fr. 25.— (Reisekosten)

Anmeldefrist: 7. September 1991

Kurs 134

Erde – braune Schicht voller Wunder (KG, 1–9)

(Kurs 1 des Baukastens «Erde – Luft – Feuer – Wasser»)

Leiter

Dr. Ralf Manzanell, Via Plazzas 11

7402 Bonaduz

Christine Bättig, Usserdorf 26

7023 Haldenstein

Daniel Müller, Alpweg 2

7307 Jenins

Georg Weber, Giacomettistr. 112

7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 11. September 1991

14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Experimente im Freien:
 - Aufbau des Bodens
 - Leben im Boden
- Anregende Experimente im Schulzimmer
- Pflanzliches und tierisches Leben im Boden

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 20. August 1991

Kurs 135

Luft – lebensnotwendiges Gasgemisch für Pflanzen, Tiere und Menschen (KG, 1–9)

(Kurs 2 des Baukastens «Erde – Luft – Feuer – Wasser»)

Leiter

Otmaro Lardi, Via Calundis 35
7013 Domat/Ems
Walter Christe, Rossbodenstr. 43
7015 Tamins
Martin Conrad, Ruchenbergstr. 22
7000 Chur
Marianne Parpan, Postfach 200
7078 Lenzerheide

Zeit

Mittwoch, 6./13. November 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die Luft ist für Pflanzen, Tiere und Menschen lebensnotwendig. Mit Experimenten, Beobachtungen in der Natur und praktischen Anwendungen zeigen wir die Auswirkung dieses Elementes auf unsere Umwelt.

Kursinhalte

1. Teil:

- einfache physikalische Versuche
- biologische und meteorologische Beobachtungen in der Natur
- Windspiele und Windmessgeräte

2. Teil:

- einfache chemische Versuche
- biologische und ökologische Beobachtungen in der Natur
- Luftschadstoffe (evtl. Besichtigung der Messstation in Chur)

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 7. Oktober 1991

Kurs 1

Feuer – Freund und Feind des Menschen (KG, 1–9)

(Kurs 3 des Baukastens «Erde – Luft – Feuer – Wasser»)

Leiter

Dr. Jürg P. Müller, Bündner Natur-Museum, Masanserstr. 31
7000 Chur

Christine Bättig, Usserdorf 26
7023 Haldenstein
Daniel Müller, Alpweg 2
7307 Jenins
Georg Weber, Giacomettistr. 112
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 15. Januar 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Umgang mit dem Feuer beschäftigt und fasziniert den Menschen schon seit Jahrtausenden. Wir wollen an diesem Nachmittag die Grundvoraussetzungen für ein Feuer verstehen und erleben. Im weiteren gehen wir auch der Frage nach, wozu der Mensch überhaupt Feuer macht.

Dass unser Feuer nicht ausser Kontrolle gerät, garantiert der Brand-schutzexperte M. Müller vom Feuer-polizeiamt GR.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 16. Dezember 1991

Kurs 2

Wasser – «Lebenssaft» für Pflanzen, Tiere und Menschen (KG, 1–9)

(Kurs 4 des Baukastens «Erde – Luft – Feuer – Wasser»)

Leiter

Ivo Stillhard, Chlei Rüfi
7203 Trimmis
Walter Christe, Rossbodenstr. 43
7015 Tamins
Martin Conrad, Ruchenbergstr. 22
7000 Chur
Marianne Parpan, Postfach 200
7078 Lenzerheide

Zeit

Mittwoch, 18./25. März 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir erfahren Wasser durch Beobachtungen und Experimente.

Wir spielen mit Wasser.

Wir erkennen die Bedeutung des Wassers für Lebewesen.

Wir fragen nach unserem Umgang mit Wasser.

Wasser fliesst im Schulzimmer, fliesst ums Schulhaus.

Was fangen wir damit an?

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 1. März 1992

Musisch-kreative Kurse

Corso 137

Il bambino e il gioco nella tradizione popolare (KG, 1–6)

Responsabile

Anita Scopacasa, via del Pozzo 60
7742 Poschiavo

Data

mercoledì, 2 ottobre 1991
ore 14.00–17.00

Luogo: Poschiavo

Programma

1. Giochi tradizionali della prima infanzia
2. I girotondi e l'esplorazione dello spazio
3. Il tempo nei giochi dell'infanzia
4. Jo, tu, noi. Prime forme di socializzazione
5. Lo spazio
6. Il labirinto
7. Il ritmo
8. Le regole del gioco

Tassa del corso: fr. —.—

Scadenza data iscrizione
9 settembre 1991

Kurs 118

Kreative Ausdrucksmöglichkeiten im Unterricht (A)

Leiterin

U. Andrea Gisi, Hirschbühlweg 28
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 4./25. September 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Wie kann ich das Kind ganzheitlich in seiner Ausdrucksfähigkeit fördern?

Ganzheitliches Lernen setzt eine differenzierte Wahrnehmung voraus! Von einfachen Körperbewegungen ausgehend, lernen wir uns der physischen, emotionalen und mentalen Ebene bewusst zu werden. Den so gewonnenen Eindrücken geben wir durch Sprache, Bewegung und Malen spontan Ausdruck. Die verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten setzen wir miteinander in Beziehung und suchen Anwendungsbereiche im Schulalltag.

Der von Anna Halprin (San Francisco) entwickelte Life/Art Process dient als Grundlage zu unserer Arbeit. Da nicht die Perfektion im Vordergrund steht, sondern die Freude, neue Quellen und mögliche Ausdrucksformen in sich selbst zu entdecken, sind keine Vorkenntnisse nötig!

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 12. August 1991

Kurs 119

Kreative Ausdrucksmöglichkeiten im Unterricht (A)

Leiterin

U. Andrea Gisi, Hirschbühlweg 28
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 23./30. Oktober 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Klosters

Programm

Wie kann ich das Kind ganzheitlich in seiner Ausdrucksfähigkeit fördern?

Ganzheitliches Lernen setzt eine differenzierte Wahrnehmung voraus!

Von einfachen Körperbewegungen ausgehend, lernen wir uns der physischen, emotionalen und mentalen Ebene bewusst zu werden. Den so gewonnenen Eindrücken geben wir durch Sprache, Bewegung und Malen spontan Ausdruck. Die verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten setzen wir miteinander in Beziehung und suchen Anwendungsbereiche im Schulalltag.

Der von Anna Halprin (San Francisco) entwickelte Life/Art Process dient als Grundlage zu unserer Arbeit. Da nicht die Perfektion im Vordergrund steht, sondern die Freude, neue Quellen und mögliche Ausdrucksformen in sich selbst zu entdecken, sind keine Vorkenntnisse nötig!

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 2. Oktober 1991

Kurs 139

Kreative Ausdrucksmöglichkeiten im Unterricht (A)

Leiterin

U. Andrea Gisi, Hirschbühlweg 28
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 13./20. November 1991
13.45 bis 17.30 Uhr

Ort: Ilanz

Programm

Wie kann ich das Kind ganzheitlich in seiner Ausdrucksfähigkeit fördern? Ganzheitliches Lernen setzt eine differenzierte Wahrnehmung voraus! Von einfachen Körperübungen ausgehend, lernen wir uns der physischen, emotionalen und mentalen Ebene bewusst zu werden. Den so gewonnenen Eindrücken geben wir durch Sprache, Bewegung und Malen spontan Ausdruck. Die verschie-

denen Ausdrucksmöglichkeiten setzen wir miteinander in Beziehung und suchen Anwendungsbereiche im Schulalltag.

Der von Anna Halprin (San Francisco) entwickelte Life/Art Process dient als Grundlage zu unserer Arbeit. Da nicht die Perfektion im Vordergrund steht, sondern die Freude, neue Quellen und mögliche Ausdrucksformen in sich selber zu entdecken, sind keine Vorkenntnisse nötig!

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 21. Oktober 1991

Kurs 120

Vom Eindruck zum Ausdruck (A)

Leiterin

Ursula Andrea Gisi, Hirschbühlweg 28
7000 Chur

Zeit

2. Okt./6. Nov./4. Dez. 1991
8. Jan./5. Feb. und 4. März 1992
14.00 bis 18.00 Uhr (mit Pause)

Ort: Chur

Programm

Was tun,

- wenn plötzlich die Worte fehlen —
- wenn eine Situation verfahren erscheint —
- wenn der Unterricht ins Stocken gerät?

Mit Phantasie Reisen, Körperwahrnehmungsübungen, Tanz und spontanem Malen wird unser Bewusstsein auf der physischen, emotionalen und mentalen Ebene vertieft. Diese einfachen Mittel führen uns zu unseren schöpferischen Quellen — und es ist erstaunlich, wie sich an diesen Orten in uns neue Ausdrucksmöglichkeiten für den Unterrichtsalltag zeigen.

Dieser Kurs ist die Fortsetzung der «Kreativen Ausdrucksmöglichkeiten im Unterricht».
Es soll die LehrerInnen über eine längere Zeitspanne unterstützen und einen Erfahrungsaustausch gewährleisten.

Materialkosten: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 9. September 1991

Kurs 113

Ich habe Mut – ich mache Mut / Erarbeitung mit Themenzentriertem Theater (KG)

Leiterin

Doris Portner-Bodmer, Canalweg 7023 Haldenstein

Zeit

Mittwoch, 18./25. September,
2. Oktober 1991
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Klosters

Programm

Mut braucht es heute in vielen Lebenslagen. Mutig sollten wir der immer mehr um sich greifenden Resignation entgegentreten. Auch den Kindern im Kindergarten gilt es, in den verschiedensten Lebenslagen Mut zu machen.

Mit dem *Themenzentrierten Theater*, einem gruppenpädagogischen Werkzeug, möchte ich dieses aktuelle Thema anhand eines Bilderbuches mit Ihnen erarbeiten. Nicht zuletzt soll es Ihnen auch Hilfe und Anregung im Kindergarten sein.

Der zweite und dritte Abend sind Fortsetzungen des ersten, so dass es nicht möglich ist, zwischendurch einzusteigen.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 30. August 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 122

Themenzentriertes Theater im Kindergarten (Fortsetzung)

Leiterin

Doris Portner-Bodmer, Canalweg 7023 Haldenstein

Zeit

Mittwoch, 13./20./27. November 1991
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Themenzentriertes Theater ist Lernen durch eigenes Handeln und Erleben. Das improvisierende Rollenspiel steht im Zentrum, ist aber verknüpft mit vielen andern Elementen der Wahrnehmungs- und Ausdrucksschulung.

Der Kurs ist als Vertiefung desjenigen von 1988 gedacht, doch steht er auch Neuzuzüglern offen. Wir wollen Erfahrungen austauschen, gemeinsam Neues erarbeiten und tiefer ins TZT eintauchen, um dieses vermehrt im Kindergarten anwenden zu können.

Da der zweite und dritte Nachmittag den ersten fortsetzen, ist es nicht möglich, zwischendurch einzusteigen.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 21. Oktober 1991

Kurs 115

Rhythmik im Kindergarten

Leiterin

Ursula Lendi, Limmatstrasse 125 8005 Zürich

Zeit

Mittwoch, 25. September/
2. Oktober 1991
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Rhythmik – ein vielfältiges Fach und hilfreiches Arbeitsprinzip im Kindergartenalltag. Für Fans und Skeptische!

Erster Nachmittag:

Gemäss dem Prinzip der Rhythmik: «erleben – erkennen – benennen» sollen Möglichkeiten zum eigenen Erleben und Spielen mit den rhythmischen Mitteln Musik, Bewegung und Material angeboten werden. Dem schliesst eine Gesprächsrunde an, die Erfahrungen, Wünsche und Anregungen von KursteilnehmerInnen und Kursleiterin enthalten soll.

Gemeinsam werden so die Inhalte des *zweiten Nachmittags* bestimmt.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 4. September 1991

Kurs 138

Rhythmik im Kindergarten

Leiterin

Ursula Lendi, Limmatstrasse 125
8005 Zürich

Zeit

Mittwoch, 13./20. November 1991
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Davos Platz

Programm

Rhythmik – ein vielfältiges Fach und hilfreiches Arbeitsprinzip im Kindergartenalltag. Für Fans und Skeptische!

Erster Nachmittag: Gemäss dem Prinzip der Rhythmik: «erleben – erkennen – brennen» sollen Möglichkeiten zum eigenen Erleben und Spielen mit den rhythmischen Mitteln Musik, Bewegung und Material angeboten werden.

Dem schliesst eine Gesprächsrunde an, die Erfahrungen, Wünsche und Anregungen von KursteilnehmerInnen und Kursleiterin enthalten soll. Gemeinsam werden so die Inhalte des *zweiten Nachmittags* bestimmt.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 5. Oktober 1991

Kurs 116

Kindertänze (KG, A)

Leiterin

Sunniva Jegen, Aquasanastrasse 20
7000 Chur

Zeit

Montag, 23./30. September 1991
20.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Tiefencastel

Programm

Eine von vielen schönen Möglichkeiten sind Kreistänze. Finden wir selbst zu unbefangenen Tanz, so fällt es uns leicht, Kinder für einen Tanz zu begeistern.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 2. September 1991

Kurs 82

Alle Jahre wieder . . . (KG)

Leiter

Gerda Bächli, Zeltweg 9
8032 Zürich

Zeit

Samstag/Sonntag, 23./24. November 1991
23. November: 14.00 bis 20.30 Uhr
24. November: 09.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Zernez

Programm

Lieder, Musikspiele und allerlei

Anregungen für die Adventszeit.
Vertonen eines weihnachtlichen Bilderbuchs.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 19. Oktober 1991

Kurs 83

Alle Jahre wieder . . . (KG)

Leiter

Gerda Bächli, Zeltweg 9
8032 Zürich

Zeit

Samstag/Sonntag, 30. November/
1. Dezember 1991

30. November: 14.00 bis 20.30 Uhr

1. Dezember: 09.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Lieder, Musikspiele und allerlei
Anregungen für die Adventszeit.
Vertonen eines weihnachtlichen Bilderbuchs.

Kurskosten: Fr. —.—

Dieser Kurs ist besetzt!

Kurs 85

Was kann uns eine Kinderzeichnung erzählen Teil II. (A)

Leiterin

Erika Urner-Wiesmann
Schlossergasse 3, 8001 Zürich

Zeit

Chur:

Freitag, 13./20./27. September
1991

17.00 bis 20.00 Uhr

Samedan:

Freitag/Samstag, 6./7. September
1991

17.00 bis 21.00 Uhr und

13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur und Samedan

Programm

Vertiefen einzelner Themen aus dem
1. Kurs. Austausch und Verarbeitung
von Erfahrungen, Fragen und
Problemen, die beim Interpretieren
von Zeichnungen aufgetreten sind.

Weitere Themen:

Familienzeichnung

Baum

Früherkennung von Wahrnehmungsstörungen

Wichtig:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung
an, an welchem Ort Sie den Kurs
besuchen möchten.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 14. August 1991

Kurs 141

Drucken mit Styropor (A)

Leiter

Florian Dachauer, Flurstrasse 2
7220 Davos Platz

Zeit

Freitag, 8./15./22./

29. November 1991

17.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Davos Platz

Programm

Erfahrungen mit dem Werkstoff Styropor sammeln.

- Verschiedene Arbeitstechniken kennenlernen
- Herstellen von Druckplatten
- Einfarbendruck
- Mehrfarbendruck

Mit einfachen kleinformatischen Arbeiten werden wir beginnen und schrittweise zu komplizierteren, grösserformatigen Arbeiten übergehen.

Kurskosten: ca. Fr. 30.— für Material

Anmeldefrist: 14. Oktober 1991

Kursträger: BVHU

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Kurs 123

Patchwork/Quilten (AL)

Leiterin

Nelly Ackermann, Paradiesgasse 24
7000 Chur

Zeit

Montag, 28. Oktober,
4./11./18. November 1991
18.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Thusis

Programm

Aufbau und Arbeitsproben für den
Ordner
Gegenstände für die Schule
oder eine Wunsch-Arbeit
evtl. ein Crazy Gegenstand

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 7. Oktober 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 52

Schönes Stricken (Jaquard- Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)

Leiter

Verena Schoch-Kaufmann
Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Zeit

Mittwoch, 4./11. September 1991
14.00–18.00 Uhr

Ort: Thusis

Programm

Erlernen der Jaquard-Technik,
schöne verwobene Rückseite.
Mehrfarbiges Flächenstricken.
Neue Technik beim Farbwechsel, so
dass sehr schöne Übergänge ent-
stehen.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 12. August 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 87

Kleider nähen: Maschenware (Fortsetzungskurs) (AL)

Leiterin

Elisabeth Münger, Teuchelweg 37
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 4./11./18./25. Septem-
ber, 23./30. Oktober 1991
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Danis

Programm

- Persönliche nähtechnische Fertig-
keit erweitern durch Planen und
Herstellen verschiedener Gegen-
stände
- *Schwerpunkt:*
Anwenden der im Kurs
Nr. 103/90 erlernten Techniken
- Erfahrungsaustausch

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 12. August 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 56

Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL)

Leiter

Roland und Silvia Hunziker,
Segelmacherei und Gliding-Sports,
5224 Gallenkirch

Zeit

Mittwoch, 11./18. September 1991
13.45–17.00 und 18.00–20.45 Uhr

Ort: Landquart

Programm

1. Kurstag: Thema «Luft und Sport»
2. Kurstag: Thema «Alltag»

Nebst der Erarbeitung theoretischer
Grundlagen werden div. Arbeiten

ausgeführt, welche in der Praxis verwendet werden können.

Kurskosten

Materialkosten Fr. 50.— bis Fr. 130.— je nach ausgewählten Arbeiten

Anmeldeschluss: 15. August 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 124

Ledernähkurs: Fortsetzung (AL)

Leiterin

Paula Oswald, Via Caschners
7402 Bonaduz

Zeit

Mittwoch, 30. Oktober,
6./13./20. November 1991
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die Teilnehmerinnen können nach freier Wahl Hand-, Einkaufs-, Reise- oder Sporttaschen, Beutel oder Toilettentäschchen herstellen. Die Arbeiten umfassen das Erstellen der Schablonen, das Zuschneiden und Zusammennähen der Lederteile in verschiedenen Nähtechniken.

Materialkosten

Fr. 30.— bis Fr. 50.— je nach Aufwand!

Anmeldefrist: 5. Oktober 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 140

Adventsgestecke (AL, A)

Leiterin

Monika Seliner, Rheinstrasse 37
9443 Widnau

Zeit

Mittwoch, 27. November/
4. Dezember 1991
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Landquart

Programm

Zimmerschmuck:

- Weihnachtskugeln
- Mooskugeln

Türschmuck:

- Kränze
- Girlanden
- Abstrakter Türschmuck

Adventskränze:

- konventionell

Kurskosten

Materialkosten Fr. 10.— bis 40.—
je nach Aufwand

Anmeldefrist: 6. November 1991

Kursträger: BVHU

Kurs 57

Tiermarionetten (A)

Leiter

Judith Kurz, Masanserstrasse 195
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 4./11./18./25. September 1991
14.00–17.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Tiermarionetten können mit Kindern aller Stufen, gemäss dem jeweiligen handwerklichen Vermögen und mit einfachen Hilfsmitteln gebaut werden. Je nach persönlicher Neigung sind Lösungen wie das Arbeiten mit Holz, Jute, Wolle oder verschiedenen Kunststoffen wie auch die Kombination der verfügbaren Werkstoffe möglich.

- einfache Tiermarionetten zu Erzählgeschichten (z. B. Eselein Bim)

- als Motiv für den Werkunterricht in der Klasse
- frei gestaltbare Tiermarionetten

Materialkosten: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 12. August 1991

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 125

Tiermarionetten (A)

Leiterin

Judith Kurz, Masanserstrasse 195
7000 Chur

Zeit

Donnerstag, 31. Oktober,
7./14./21./28. November 1991
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- einfache Tiermarionetten zu Erzählgeschichten (z. B. Eselein Bim)
- als Motiv für den Werkunterricht in der Klasse
- frei gestaltbare Tiermarionetten

Materialkosten: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 10. Oktober 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kursträger: BVHU

Kurs 126

Papier von Hand geschöpft (AL, A)

Leiterin

Elisabeth Schneller, Ziegelgut 15
7206 Igis

Zeit

6 Montagabende ab

28. Oktober 1991

19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Landquart

Programm

- Geschichte vom Papier
- Recycling-Papier, selbst hergestellt
- Herstellung von einem Schöpf-sieb mit eigenem Wasserzeichen
- verschiedene Papiersorten herstellen
- verschiedene Schöpftechniken

Materialkosten

Fr. 35.— bis Fr. 40.— je nach Aufwand

Anmeldefrist: 7. Oktober 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kursträger: BVHU

Kurs 127

Werken zur Urgeschichte: Bau eines jungsteinzeitlichen Hauses (4–6)

Leiter

Christian Foppa, Primarlehrer
Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 4. September 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Davos

Programm

Wir basteln aus Wellkarton und Stroh ein Modell eines jungsteinzeitlichen Hauses (ähnlich dem Schulwandbild 193).

Materialkosten: Fr. 16.—

Anmeldefrist: 14. August 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kursträger: BVHU

Kurs 128

Werken zur Urgeschichte: Bau eines jungsteinzeitlichen Hauses (4–6)

Leiter

Christian Foppa, Primarlehrer
Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 11. September 1991
13.45 bis 17.15 Uhr

Ort: Ilanz

Programm

Wir basteln aus Wellkarton und
Stroh ein Modell eines jungstein-
zeitlichen Hauses (ähnlich dem
Schulwandbild 193).

Materialkosten: Fr. 16.—

Anmeldefrist: 21. August 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kursträger: BVHU

Kurs 129

Drehen auf der elektrischen Töpferscheibe (A) (Anfänger und Fortgeschrittene)

Leiterin

Verena Jordan, Chasa 35
7545 Guarda

Zeit

5 Donnerstagabende
ab 5. September 1991
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Guarda

Programm

- Einführung in das Drehen an der elektrischen Töpferscheibe
- Herstellung und Fertigstellung diverser Arbeiten je nach Können der Teilnehmer
(Schälchen, Tassen, Krüge, Teekannen usw.)

– letzter Kursabend: Glasieren der Arbeiten mit Steinzeugglasur

Materialkosten: je nach Aufwand

Anmeldefrist: 17. August 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kursträger: BVHU

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs 60

Haltung: Fehlhaltungen verhindern, erkennen, behandeln (lassen) (KG, A)

Leiter

Monica Lenz, Physiotherapeutin,
Tönschiweg 10, 7250 Klosters

Zeit

Mittwoch, 25. September 1991
14.00–17.30 Uhr

Ort: Klosters

Programm

1. Anatomische Grundlagen

- a) Skelett: Norm+Abweichung
- Füsse: Fundament
 - Senk-/Spreiz-/Hohl-/Platt-/Klumpfuss
 - Beine: – Achsen, Länge
 - Ober-/Unterschenkel
 - Achsenabweichungen, Instabilitäten
 - Becken/
LWS: funktionelle Einheit
 - Hohlkreuz, Beckenschiefstand, Skoliose
 - BWS/HWS+Arme: funktionelle Einheit
 - Rundrücken, Flachrücken, Skoliose

b) Muskulatur/Dysbalancen

- Tonische/phasische Muskulatur
- slow twitch / fast twitch Fasern
- Agonist / Antagonist

2. Status

Praktisches Arbeiten in Gruppen.
Beurteilen lernen von Skelett und Muskulatur (Muskeltest bzgl. Kraft – Ausdauer – Länge)
«Landmarken» am Körper

3. Konsequenzen/Diskussion

- für den Schulalltag:
Raumordnung, Mobiliar, Positionen, Beobachten, Beispiel
- für den Turnunterricht:
Aufwärmen – Stretching(!) – Kräftigen
- für den Kontakt Lehrer–Eltern–Schularzt–Physio

Materialkosten: nach Aufwand

Anmeldefrist: 4. September 1991

Kurs 89

Jonglieren für Anfänger/innen (A)

Leiter

Kaspar Wachter, Untere Allmend
8910 Affoltern

Zeit

Mittwoch, 4./11./18./25. September 1991
14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Grundjonglage mit 2, 3 und eventuell 4 Bällen
- Variationen, Tricks, Gags, Scheinwürfe mit 2 und 3 Bällen
- Jonglieren zu zweit, Passen zu zweit
- Ideen für eine kleine Aufführung; Solo und Partnernummern

Kosten für Kursmaterial: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 10. August 1991

Kurs 142

Geräteturnen: Helfen und Sichern (A)

Leiter

Fritz Künzler, Tittwiesenstrasse 78
7000 Chur

Reto Stocker, Bannwaldweg 28
7206 Igis

Zeit

Mittwoch, 25. September 1991
14.00 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Geräte- und Partnerhilfe
als Hilfsmittel in der Methodik
als wichtiger Teil der Unfallver-
hütung
- Helfen – Sichern
Die Begriffe Helfen und Sichern
Helfergriffe
Merksätze für die Hilfestellung

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 4. September 1991

Kursträger: BISS (TSLK)

14. Bündner Sommerkurswochen 1991 (29. Juli bis 9. August) Anmeldefrist: 27. April 1991				
Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Zeit
300	Selbstorganisiertes Lernen Markus und Maria Schmid, Chur	A	5	29. 7. - 2. 8. 5. - 9. 8. 1991
301	Pedagogia e psicologia per gli insegnanti A. Ramon, M. Lupi, A. M. Maggetti, R. Reggiori, D. Schürch (Il corso è occupato)	A	5	---
302	Autogenes Training Maja Iten, Seelisberg (Kurs besetzt!)	KG, A	5	---
303	Mentorenkurs 1991 Reto Davatz, Dr. Theo Ott (Dieser Kurs ist besetzt!)	1-6	3	---
304	Kurs für Praxiskindergärtnerinnen Dorothea Frutiger, Münchenbuchsee; Aenni Gysin, Maikirch; Lisa Mazenauer, Landquart	KG	5	---
305	Werkstatt-Unterricht Alfred Rohrbach, Riggisberg; Barbara Affolter, Schwanden/BE; Brigitte Blaser, Bern (Kurs besetzt!)	1-6	4½	---
306	Erstleselehrgang «Lesen durch Schreiben» Dr. Jürgen Reichen, Basel (Kurs besetzt!)	1-2	4½	---
307	Einführung in die neue SHG-Lehrmittel «Mathematik erleben» Alex Boehrlin, Rothenburg, Marianne Weber, Oberwil	1-6	2	---
308	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse Annelis Calonder, Zürich; Gian Carlo Conrad, Münstair; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	1-2	5	---

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	29. 7.-2. 8.	Zeit 5.-9. 8. 1991
309	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse Ursula Carisch, Obersaxen-Markal; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	3-4	5		-- -- --
310	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse Walter Bisculm, Chur; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	5-6	5		-- -- --
311	Einführung in das St. Galler Mathematiklehrmittel für die 2./3. Realklasse Oswald Gabathuler, Buchs; Hans Ryffel, Rebstein	Real	1		--
313	Einführung in das Französischelehrmittel «ECHANGES» Theo Tschopp, Olten	Sek	1		--
315	Kunsthistorische Exkursion in Graubünden Dr. Leo Schmid, Chur (Dieser Kurs ist besetzt!)	A	3		-- --
319	Einführung in die Informatik (Apple) Roland Grigioni, Domat/Ems (Dieser Kurs ist besetzt)	A	4½	-- -- --	
320	Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender Markus Romagna, Untervaz	A	5		-- -- --
321	Einführung in die Informatik (Atari) Jacques Rimann, Trin	A	4½	-- -- --	
323	Einführung in die Informatik («IBM/MS-DOS») Hansueli Berger, Thusis (Kurs besetzt!)	A	4½	-- -- --	

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	29. 7.-2. 8.	Zeit 5.-9. 8. 1991
326	Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe Hansjakob Becker, Kaltbrunn	1-3	5		---
327	Sing- und Musikunterricht in der 4.-6. Klasse Luzius Hassler, Chur; Raimund Alig, Chur	4-6		---	---
328	Es lebe die Schulmusik - ... aber bitte nicht zu ernst Armon Caviezel, Zug	0	2½	---	
331	Saiten-, Streich-, Zupf- und Schlaginstrumente bauen Matthias Wetter, Ossingen	KG, A	4½	---	
335	Zeichnen und Malen = Erleben Marianne Bissegger, Bern; Beat Zbinden, Dotzigen	KG, A	5		---
336	Keramikkurs I: Drehen auf elektrischen Drehscheiben, Experimentieren mit Engoben und eingefärbtem Ton Sabine Teuteberg, Basel/London (Dieser Kurs ist besetzt!)	KG, A	4½	---	
338	Schmuck aus ungewohnten Materialien Hans Rudolf Hartmann, Basel	KG, A	4½	---	
341	Metallarbeiten Grundkurs: 2. Teil Valerio Lanfranchi, Churwalden	0	5		---
343	Freies Sticken Barbara Wälchli, Steinerberg (Kurs besetzt!)	AL	5		---
346	Sommersportwoche für Lehrer in Zuoz Kantonale Schulturnkommission und Sportamt Graubünden		5		11.-16. Aug.!

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Zeit 29. 7.–2. 8. 5.–9. 8. 1991
	Bitte beachten: Auskunft über preisgünstige Unterkünfte für auswärtige Kursbesucher erteilt das Erziehungsdepartement, Abteilung Lehrerfortbildung (Tel.: 081 21 27 35 / 36) Die Kurse Nr. 301, 302, 303, 305, 306, 315, 319, 323, 336, 343 sind besetzt. In den übrigen Kursen hat es noch freie Plätze. Bitte melden Sie sich sofort an. Die folgenden Kurse fallen aus: 314 Graubünden und die Eidgenossenschaft 316 Schweizer Geschichte an Originalschauplätzen 318 Heimatkunde heute 322 Informatik: Desktop-Publishing auf dem Atari 324 Informatik: Fortsetzungskurs («IBM/MS-DOS») 325 Durchs Jahr mit Musik und Bewegung 329 Instrumentalspielwoche rund um die Schulmusik 330 Der Körper als Heimat 332 Projekt «Rittersagen aus dem Mittelalter» 333 Musik für Puppenspiel 337 Keramikkurs II: Von Hand formen und aufbauen, glasieren und brennen im Rakugabrennofen 339 Einfache Musikinstrumente aus Tierhörnern 340 Bearbeitung von Horn und Knochen 342 «Kombikurs»: Seide malen – Seide nähen 344 Wie gestalte ich den Ernährungsunterricht schülergerecht? 345 Kräuter, Essenzen, Düfte ...			

Weitere Informationen zu den 14. Bündner Sommerkurswochen 1991

1. Eröffnungsfeier

Die Eröffnung der 14. Bündner Sommerkurswochen wird am Montag, 29. Juli 1991, um 08.30 Uhr in der Aula des Bündner Lehrerseminars in Chur stattfinden. Zu dieser Eröffnungsfeier, die musikalisch durch die Gebrüder Curdin und Jachen Janett umrahmt wird, sind auch Lehrkräfte, die keine Kurse besuchen, Schulbehörden und weitere an der Schule interessierte Personen eingeladen.

Programm

- Musikalische Eröffnung durch die Gebrüder Janett
- Begrüssung durch den Leiter der Lehrerfortbildung
- Musikalische Darbietung (Gebrüder Janett)
- Eröffnung der Sommerkurswochen durch einen der beiden Leiter der Intensivfortbildung der EDK-Ost (Herr Dr. R. Stambach oder Herr R. Meier)
- Musikalische Darbietung (Gebrüder Janett)
- Organisatorische Mitteilungen

2. Rahmenprogramm

Der *Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung (BVHU)* hat für interessierte Lehrkräfte die folgenden Veranstaltungen organisiert:

Mittwoch, 31. Juli 1991, 17.30 bis 19.00 Uhr

Führung im Bündner Naturmuseum durch Herrn Flurin Camenisch.
Thema: Sonderausstellung «DIE AMEISE» (Informationen zum Thema «Ameise», Die Ameise als Unterrichtsgegenstand im Schulzimmer).
Besammlung: 17.30 Uhr in der Eingangshalle des Naturmuseums.

Mittwoch, 7. August 1991, 17.00 bis 18.30 Uhr

Führung im Bündner Kunstmuseum durch Frau Yvonne Höfliger.
Thema: «La mamma a Stampa Annetta, gesehen mit den Augen von Alberto und Giovanni Giacometti».
Besammlung: 17.00 Uhr in der Eingangshalle des Kunstmuseums.

Donnerstag, 8. August 1991, 17.00 bis 18.30 Uhr

Führung im Rätischen Museum durch Herrn Dr. Jürg Rageth.
Thema: Sonderausstellung «Die Räter»
Besammlung: 17.00 Uhr beim Eingang zum Rätischen Museum.

Anmeldung für die Führungen:

In jedem Kurs werden entsprechende Anmeldeformulare aufgelegt. Ferner wird jeweils auch am Anschlagbrett im Lehrerseminar ein solches Formular angebracht.

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.

Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen. Die Kursdaten und die Kursorte für die Kurse III und IV lauten:

Kurs III

17. 8. 1992 bis 28. 10. 1992 in Rorschach (Stella Maris)
Anmeldeschluss 7. Dezember 1991

Kurs IV

1. 2. 1993 bis 16. 4. 1993 in Rorschach (Stella Maris)
Anmeldeschluss: 15. Juni 1992
Weitere Kurse sind vorgesehen.

Einige Merkmale der Intensivfortbildung

Die Kursangebote erstrecken sich über 5 Tage pro Woche. Sie umfassen die folgenden **Schwerpunkte**:

Kernbereich

Der Kernbereich geht aus vom Schulalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
 - Auseinandersetzung mit beruflichen Alltagsfragen
 - die Bearbeitung von pädagogischen und didaktischen Themen
 - das Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
 - Exkursionen und Schulbesuche
 - den Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit
- Die Kursinhalte werden so weit wie möglich nicht nur theoretisch abgehandelt, sondern persönlich erlebt und reflektiert.

Die Arbeitsformen verlangen viel Eigenaktivität und die Bereitschaft, Verantwortung mitzutragen.

Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst:

- spezielle Angebote nach Bedürfnis
- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Angebote

- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- Ökologie
- Wirtschaftsbereiche
- Informatik
- Fremdsprachen

Die Festlegung erfolgt in gegenseitiger Absprache.

Freibereich

Der Freibereich wird nach persönlichen Neigungen und Interessen der Kursteilnehmer gestaltet.

Zum Beispiel:

- Weiterarbeit an einem Kursthema (individuell oder in Kleingruppen)
- Arbeit an einem persönlichen Unterrichtsprojekt
- Auseinandersetzung mit Fachliteratur
- Besuch von Fortbildungsveranstaltungen ausserhalb des Kurses (Hochschule, Volkshochschule, Musikunterricht usw.)

Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln (Aufenthalt in einer andern Sprachregion, industrielle oder soziale Praktika).

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inkl. Vorbereitung) richten sich an Lehrer und Lehrerinnen aller Schulstufen, die ihren Bildungsurlaub planen.

Kurskosten

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung

Dr. Ruedi Stambach, Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach
Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08

René Meier, Dotnachterstrasse, 8573 Alterswilen
Tel. P: 072 68 13 30, Tel. G: 071 42 78 08

Informationen und Anmeldung

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35
Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34
9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08

Ausserkantonale und andere Kurse

Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)

100. Schweizerische Lehrerfort- bildungskurse 1991 in Lugano

Kursprogramm und Anmeldekarten sind erhältlich beim Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Laut Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrern, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet.

Die Lehrkräfte, die schweizerische Kurse besuchen, sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer samt Einzahlungsschein.

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Das Heilpädagogische Seminar Zürich führt im Schuljahr 91/92 unter anderem folgende Fortbildungskurse durch:

Kurs 1

**Grenzen und Möglichkeiten der
Wahrnehmung und deren
Verflechtung mit dem jeweili-
gen Weltbild und der eigenen
Person**

Seminar für Fachleute aus helfenden Berufen

Zielsetzung

Den Zugang zu Mitmenschen und Umwelt erweitern durch Auseinandersetzung mit der Thematik «Wahrnehmung».

Einerseits will das Seminar auf die komplexen Zusammenhänge zwischen dem kulturellen Lernprozess und den jeweiligen Veränderungen der Wahrnehmung eingehen.

Andererseits werden jene im Menschen selbst liegenden Faktoren thematisiert, welche unsere Wahrnehmung trüben, stören, verzerren oder massiv verfälschen können.

Kursleitung

Dr. Imelda Abbt, Dr. Ruedi Arn

Zeit

5 Donnerstagnachmittage von
14.00 bis 17.30 Uhr:

31. Oktober, 7./14./21./28. November 1991

Ort: Zürich

Kursgebühr: Fr. 220.—

Kurs 13/14

Hilfen fürs Beratungsgespräch, Teil 1

Bewussteres Erfahren und Weiterentwickeln des eigenen Gesprächs- und Beratungsstils.

Stärkung des Vertrauens in die eigenen Möglichkeiten, mit anderen Menschen (Eltern, Mitarbeitern, Vorgesetzten, Behördevertretern u. a. m.), Probleme, Störungen, Konflikte im Gespräch angemessen anzugehen und zu bearbeiten.

Kursleitung

Dr. Ruedi Arn

Zeit Kurs 13

Wochenkurs, Montag bis Freitag je

17.15 bis 19.30 Uhr
Montag, 18. November bis Freitag,
22. November 1991

Ort Kurs 13: Zürich

Kursgebühr Kurs 13: Fr. 160.—

Zeit Kurs 14

4 Freitagnachmittage von
14.00 bis 17.30 Uhr:
1. November, 8./15./29. November
1991

Ort Kurs 14: Zürich

Kursgebühr Kurs 14: Fr. 160.—

Kurs 17

Grenzen und Möglichkeiten sonderpäd. Massnahmen

Fortbildungskurs für SchulpflegerInnen auf Gemeinde- und Bezirksebene.

Zielsetzungen

Der Kurs soll den Teilnehmer über das derzeitige Angebot an sonderpädagogischen Massnahmen informieren.

Die Teilnehmer sollen Möglichkeiten und Grenzen der einzelnen Angebote kennenlernen. Sie sollen abschätzen lernen, welches das geeignete Mass an sonderpädagogischen Massnahmen für eine Situation (z. B. Region) sein könnte.

Kursleitung

Dr. Ruedi Arn, Markus Zwicker,
Ivajlo Talew

Zeit

5 Donnerstagabende von
17.15 bis 19.45 Uhr:
7./14./21./28. November, 5. Dezember 1991

Ort: Zürich

Kursgebühr: Fr. 130.—

Anmeldung an

Heilpädagogisches Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich

Telefon 01 251 24 70 / 261 77 68
Sekretariat Fortbildung: Montag bis
Donnerstag, vormittags

Das vollständige Kursprogramm sowie Anmeldeunterlagen können kostenlos im Heilpädagogischen Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, angefordert werden.

Verein Jugend und Wirtschaft: Kontaktseminare 1991

JULI 1991

Kurs 1. 7. 91

In Zusammenarbeit mit dem
Schweizerischen Markenartikelverband (Promarca)

Markenartikel im Markt: Chancen für kleine und mittelgrosse Unternehmen

für Lehrer aller Stufen, Hauswirtschaftslehrerinnen.

Programm

Das Program ist erhältlich beim
Verein Jugend und Wirtschaft.

Leitung

Verein Jugend und Wirtschaft,
Bahnhofstrasse 12, Postfach 3219,
8800 Thalwil, Tel. 01 721 21 11 zusammen mit dem Schweizerischen
Markenartikelverband (Promarca),
Zürich

Ort

Kultur- und Ferienzentrum Appenberg, Zäziwil

Dauer

1½ Tage, 2. Juli 1991, ab 09.30 Uhr,
3. Juli 1991 15.00 Uhr Schluss

AUGUST 1991

Kurs 1. 8. 91

In Zusammenarbeit mit der Vereini-

gung für freies Unternehmertum (VFU)

Marketing, die komplexe unternehmerische Herausforderung

für Lehrer aller Stufen

Inhalt/Referate:

- Marketing
- Das Primat des Kunden, oder wer bestimmt wer welche Bedürfnisse hat?
Die Umsetzung dieser Bedürfnisse in Produkte; Produkte an den Abnehmer bringen oder die Abnehmer zu den Produkten bringen.
- Das Zusammenwirken von Preis, Rabatten, Krediten usw., damit der Verkauf-/Kaufkontrakt entsteht.
- Die Folgen des Verkaufs – vom Kundendienst, z. B. einer Reparatur bis zur Produkthaftung; Wiederverwertung altgewordener Produkte
- Fragen und Antworten im Gespräch mit Unternehmern und Konsumentenorganisation

Betriebserkundungen

Leitung

Verein Jugend und Wirtschaft, Bahnhofstrasse 12, Postfach 3219, 8800 Thalwil, Tel. 071 721 21 11 in Zusammenarbeit mit der Vereinigung für freies Unternehmertum VFU, Geschäftsstelle, Schachenstrasse 13, 8633 Wolfhausen

Ort

Region Ostschweiz

Dauer

2½ Tage, 12. August, ab 17.00 Uhr bis 14. August 1991, 17.00 Uhr

Kosten

Fr. 50.— sowie Unterkunft, Transport und Verpflegung

Anmeldeschluss: 28. Juni 1991

OKTOBER 1991

Kurs 1.10.91

In Zusammenarbeit mit der Firma Nestlé SA, Vevey

Nestlé 91

für Lehrer aller Stufen

Inhalt/Referate:

- Qualitätskontrolle
- Lehrlingsausbildung
- Nestlé in der Schweiz
- Unterrichtshilfen der Nestlé Produkte AG
- Nestlé weltweit
- Einführung eines neuen Produktes am Beispiel von Nescafé Ambiance

Betriebserkundungen

- Berneralpen Milchgesellschaft, Konolfingen, und Besuch des Milchgebietes
 - Besuch Schokoladenfabrik Broc
 - Besuch Forschungszentrum Vers-chez-les Blanc oberhalb Lausanne
- Besuch des Ernährungsmuseums «Alimentarium», Vevey

Leitung

Nestlé SA

Ort:

Konolfingen, Broc, Vers-chez-les-Blanc und Vevey

Dauer

3 Tage, 9. bis 11. Oktober 1991

Kosten

Unterkunft und Transport zu Lasten der Teilnehmer

Anmeldeschluss: 30. August 1991

Anmeldungen an

Verein Jugend und Wirtschaft, Bahnhofstrasse 12, Postfach 3219, 8800 Thalwil, Tel. 01 721 21 11

Kursvorschläge und Anregungen

Ich wünsche, dass nächsthin folgender Kurs in das Programmheft aufgenommen wird:

Kurstitel

Kursinhalt

Kursleiterin/Kursleiter

Kursdauer

Kurstermin

Kursort

Mein Name mit Adresse

Schulstufe

Bemerkungen
